

Kikuji Tanaka

Zum theoretischen Zusammenhang der zu Buch III des "Kapitals" gehörenden Manuskripte*

Nachfolgend mein Standpunkt zu den von Larisa Mis'kevič vorgetragenen Thesen¹ über die Reihenfolge der Entstehung der Manuskripte zu Buch III des "Kapitals":

1. Zunächst muß beachtet werden, in welchem Zusammenhang die Ableitung der Verwandlung des Mehrwerts m in den Profit p erfolgte: im Manuskript I (IISG Amsterdam, Marx-Engels-Nachlaß, Sign. A 54/A 80) wird diese Verwandlung von m in p aus der Verwandlung der Mehrwertrate in Profitrate abgeleitet, in den Manuskripten II (A 55/A 73), III (A 56/A 74), IV (A 57/A 75), V (RC, Moskau, F. 1, op. 1, d. 2027) wird sie dagegen aus der Wertbestimmung ($W=c+v+m$) entwickelt.
2. Während die Ableitung im Manuskript I vom Standpunkt des Gesamtprozesses in der Einheit von Produktions- und Zirkulationsprozeß des Kapitals bestimmt ist, wird in den anderen Manuskripten diese Ableitung vom Standpunkt des Verhältnisses Ware/Konkurrenz bestimmt.
3. Marx versuchte, das Manuskript I in der zweiten Richtung zu bearbeiten, jedoch vergeblich.
4. Bei der Herausgabe des "Kapitals" hätte Engels eher die Absicht von Marx getroffen, wenn er das Kapitel 2 "Die Profitrate" als Kapitel 1 "Mehrwert und Profit" und Kapitel 1 "Kostpreis und Profit" als dessen Variante veröffentlicht hätte.
5. Daraus folgt m.E. die Reihenfolge:
Manuskript I → (A 58e/A 76+A 60/A 51, A 59/A 78) → Manuskript II → Manuskript III, V → Manuskript IV.
6. Weitere Gründe für die genannte Reihenfolge sind:

a) *Überschrift:*

Manuskript I	Kapitel 1 "Verwandlung von Mehrwerth in Profit" 1) Mehrwerth und Profit 2) Kostenpreis
Manuskript II, III, V	Kapitel 1 "Verwandlung des Mehrwerths in Profit und der Mehrwerthrate in Profitrate" 1) Kostpreis und Profit
Manuskript IV	Kapitel 1 "Verwandlung des Mehrwerths in Profit. Profitrate" 1) Kostpreis und Profit

b) *Anfangssatz:*

Manuskript I	"Irgendeinen beliebigen Zeitabschnitt als Maaßstab für den Umschlag des Capitals, und aus früher erörterten Gründen bei der allgemeinen Betrachtung des Capitals das <i>Jahr</i> als solche Maaßeinheit"
--------------	--

* Dieser Beitrag wurde von Kikuji Tanaka am 13. November 1994 auf dem Internationalen "Kapital"-Seminar in Tokio gehalten. - Red.

¹ Vgl. den Beitrag von Larisa Mis'kevič im vorliegenden Heft.

vorausgesetzt, producirt Capital in einem Jahre eine bestimmte Masse Mehrwerth."²

Manuskript II "Der Mehrwerth stellt sich zunächst dar als *Ueberschuß des Werths des Products* über die *Werthsumme* der in seiner Bildung *aufgezehrten* Produktionselemente."

Manuskript III, IV, V "Der Werth *W* aller kapitalistisch producirt Waaren ist zerfällbar in $c+v+m$."

Für die dargelegte Reihenfolge der Manuskripte sprechen auch theoretische Gründe. Vor etwa vierzig Jahren begann ich meine Studien zur Marxschen Grundrententheorie im III. Band des "Kapitals". Dabei kam ich zu der Schlußfolgerung, daß die Marxsche Theorie diesbezüglich zwei verschiedene, sich widersprechende Inhalte hat. Zum einem handelt es sich um die Erklärung der Grundrente als "Illustration des allgemeinen Gesetzes des Kapitals", und zum anderen um den Beweis der Grundrente als ökonomische Grundlage der Grundeigentümer in der modernen kapitalistischen Gesellschaft. Der Widerspruch besteht darin, daß die Existenz der Grundrente in der modernen kapitalistischen Gesellschaft nicht bewiesen werden kann, sondern nur ihre Möglichkeit. Für den Beweis ihrer Existenz ist es jedoch notwendig zu erklären, wie die kapitalistische Produktionsweise die ihr entsprechende Form des Grundeigentums schafft. Marx vollendete jedoch diese Aufgabe im "Kapital" nicht, so daß die Grundrententheorie nichts anderes als die "Illustration des allgemeinen Gesetzes des Kapitals" sein kann.

Diese Studien zur Marxschen Grundrententheorie haben Nachforschungen über die Marxschen Manuskripte zu Buch III erfordert. Dabei habe ich zwei Ziele verfolgt. Erstens wollte ich den realen theoretischen Inhalt des "Kapitals" erkennen und die wissenschaftlichen Ergebnisse und Defizite der Marxschen ökonomischen Theorie nachweisen. Zweitens war die Engelssche Redaktion des III. Bandes zu prüfen und einer kritischen Sicht zu unterziehen. Glücklicherweise konnte ich die Engelsschen Manuskripte zu den Büchern II und III des "Kapitals" im IISG Amsterdam untersuchen und einige Schlußfolgerungen ziehen:

1. Der Versuch, Buch II zu vollenden, ist Marx im großen und ganzen gelungen.
2. Was Buch III betrifft, hat sich Marx auf das erste Kapitel "Verwandlung von Mehrwerth in Profit" beschränkt und ist dann gescheitert.
3. Folglich ist das "Kapital" von Marx, besonders Buch III, sowohl inhaltlich als auch formal unvollendet geblieben.
4. Engels redigierte das "Kapital", insbesondere Buch III, zu sehr als vollendet.

Der theoretische Zusammenhang zwischen Manuskript I und den Manuskripten II, III, IV und V zu Buch III folgt daraus. Auf den Seiten 1-154 des Manuskripts I ist Marx mit der "Verwandlung von Mehrwerth in Profit" beschäftigt. Im theoretischen Hauptteil versucht er, die Verwandlung von Mehrwert in Profit aus der Verwandlung von Mehrwertrate in Profitrate abzuleiten. Sein methodischer Standpunkt besteht darin, daß die ökonomische Kategorie des "Profits" als Einheit von Produktions- und Zirkulationsprozeß des Kapitals entwickelt werden soll. Danach sollte in den Manuskripten II, III, IV und V eine Bearbeitung erfolgen und Marx versuchte, die Verwandlung des Mehrwerts in Profit aus $W = c+v+m$ zu entwickeln und die Ausgangskategorie der kapitalistischen Konkurrenz zu erhalten. Man kann diese Marxsche Methode als "Ware-Konkurrenz-Richtung" bezeichnen.

² MEGA² II/4.2, S. 7/8.

Marx konnte jedoch diese Manuskripte nicht vollenden. Es ist auch sehr wichtig zu bemerken, daß die drei Manuskripte (A 58e/A 76, A 60/A 51, A 59/A 78) zwischen Manuskript I und Manuskript II, III, IV und V eingeordnet wurden, wobei sie sich nach ihrem theoretischen Inhalt in der Mitte befinden müßten.

Zusammenfassend folgt daraus der Zusammenhang der Manuskripte zu Buch III nach ihrer theoretischen Ordnung: Manuskript I → (A 58e/A 76, A 60/A 51, A 59/A 78) → Manuskript II → Manuskript III, V → Manuskript IV.

Literatur:

Kikuji Tanaka, *Keizaigaku no Seisei to Chidai no Ronri* (Das Werden der politischen Ökonomie und die Logik der Grundrente), Tokyo 1972; ders., *Shihonron no Ronri* (Die Logik des "Kapitals" von Karl Marx), Tokyo 1972, 2., verm. Aufl. 1978; ders., *Marx Keizaigaku no Gakumonteki Tassei to Misei* (Wissenschaftliche Ergebnisse und Defizite der Marxschen Ökonomie), Tokyo 1989, Absch. IV, Kap. 1.

Autor: Prof. Dr. Kikuji Tanaka, Faculty of Economics, Tohoku-University, Sendai, Japan.